



Junge Menschen im Transformationsprozess hin zu nachhaltigem Konsum – welche Rolle spielt das Engagement bei Fridays for Future (FFF)?

Thema: Umweltaktivismus und Nachhaltigkeit

Ansprechpartner*innen: Prof. Robert Gabriel, Prof. Carsten Herbes, Prof. Iris Ramme, Prof. Sebastian Moll, Sarah von Querfurth

Projektlaufzeit: April 2021 – März 2023

Förderung: Fakultät für Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen

Ziel des Projekts ist es, die Beziehungen zwischen FFF als einer Bewegung, in der junge Menschen öffentlich und nachdrücklich umweltfreundliches Verhalten einfordern, und dem privaten nachhaltigen Konsum der Unterstützer von FFF und anderer junger Menschen zu untersuchen. Dabei sollen auch interkulturelle Unterschiede zwischen verschiedenen Ländern in den Blick genommen werden.

Vorbereitend soll zunächst untersucht werden, welche Akteure in den Äußerungen der FFF-Bewegung in verschiedenen Ländern wie stark für den Klimaschutz verantwortlich gemacht werden. Weiterhin wird mittels qualitativer Interviews und großzahliger Umfragen analysiert, welchen Zusammenhang Teilnehmende der FFF-Bewegung in verschiedenen Ländern zwischen ihrer Teilnahme und ihrem privaten Konsumverhalten wahrnehmen



und wie das tatsächliche Konsumverhalten aussieht. Auch soll geklärt werden, wie die Teilnehmenden in den Medien in verschiedenen Ländern charakterisiert werden. Schließlich wird beleuchtet, wie Marketingexpert*innen in Unternehmen junge Menschen und vor allem FFF-Teilnehmende als Zielgruppe im Hinblick auf nachhaltiges Konsumverhalten sehen.

[Link zur Projektseite](#)